

## Lucie hat Langeweile

Lucie wohnt mit Ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder Leo in einem kleinen Haus mit Garten am Stadtrand. Ganz in der Nähe befindet sich auch der Kindergarten, wo Mama sie jeden Morgen hinbringt und am Nachmittag wieder abholt.

Lucie ist schon fünf Jahre alt. Sie geht richtig gerne jeden Tag in den Kindergarten, weil sie dort schon viele Kinder kennen gelernt hat, mit denen sie spielen kann. Das macht ihr großen Spaß, sie ist ja auch schon eine von den ziemlich Großen. Und deshalb darf sie auch bestimmt bald alleine oder mit ihrer Freundin dorthin laufen. Das hat Mama versprochen.

Ihre beste Freundin, Kara, trifft sie auch jeden Tag im Kindergarten und sie machen fast alles zusammen. Kara wohnt gleich um die Ecke und sie spielen manchmal auch nach dem Kindergarten oder am Samstag zusammen. Am Sonntag nicht, denn dann macht Lucies Familie immer etwas Besonderes, weil Papa und Mama beide Zeit haben. Bei Kara ist das auch so, und am Montag können sie sich wieder sehen und sich alles erzählen. Vom Ausflug in den Wald oder vom Besuch bei den Großeltern, vom Schwimmbad oder von all den Sachen, die ihr kleiner Bruder noch nicht kann, der ist ja erst anderthalb Jahre alt. Und es ist manchmal richtig lustig mit ihm.

So ging das bis vor zwei Wochen. Aber jetzt ist es fast jeden Tag wie Sonntag. Naja, Mama ist sowieso momentan zuhause wegen Leo. Aber Lucie ist jetzt auch immer zuhause. Jetzt ist sie nämlich krank. Aber eigentlich auch nicht.

Trotzdem, wenn man krank ist, bleibt man doch Zuhause. Also ist sie vielleicht doch krank. Aber sie fühlt sich total gesund. Es ist wirklich komisch, sie darf im Haus und im Garten spielen und alles machen. Mama gibt ihr diesmal auch gar keinen Saft und sie muss sich mittags auch nicht ausruhen. Seltsame Krankheit.

Lucie spielt seit zwei Wochen nur mit ihrem kleinen Bruder und mit Mama. Papa ist nur abends und am Wochenende daheim. Sie haben schon so viel gespielt, gebastelt, gemalt, gepuzzelt, Geschichten gehört und gesungen, sind geklettert und mit dem Gummiball durch den Garten gesprungen, Leo wollte dazwischen hüpfen und ist umgefallen und gekullert und das war total witzig. Auch spazieren gehen sie manchmal. Aber das ist ziemlich blöd, so einfach rumzulaufen ohne Ziel.

Lucie würde sich nun gerne mal wieder mit Kara treffen oder wenigstens in den Kindergarten oder auf den Spielplatz gehen. Denn so langsam findet sie das richtig öde. Immer nur Zuhause sein. Und sie fühlt sich doch auch gesund. Sie hat keine Lust mehr, immer nur mit Leo zu spielen. Der kann das nämlich noch nicht so gut, zum Beispiel lässt er immer ihre Barbies irgendwo herumliegen oder wirft sie durch das Zimmer.

Aber Mama sagt, dass das nicht geht. Papa sagt das auch.

Lucie versteht das nicht so genau. Sie selbst ist also wirklich nicht krank, Mama und Papa sind auch gesund, Leo eigentlich auch, er schreit nur manchmal, wenn er sich wehtut oder traurig ist. Aber das macht er schon immer so, weil er noch so klein ist.

Mama und Papa haben ihr das nun noch einmal erklärt: Sie bleiben alle Zuhause, damit sie gesund bleiben.

Lucie wollte wissen, ob denn Kara krank sei, oder jemand im Kindergarten. Oder die Großeltern. Nein, erklärten ihr Mama und Papa. Die sollten aber auch alle zuhause bleiben, denn man weiß nicht genau, wer gerade krank ist. Und die Ansteckung mit diesem „Virus“, so haben Mama und Papa ihr das erklärt, ist ganz unsichtbar. Man merkt sie zuerst gar nicht und gibt sie unsichtbar an Andere weiter, ohne dass man es selbst weiß. Das soll aber nicht passieren, sonst können viele Menschen ganz schlimm krank werden. Und deswegen bleiben alle erstmal zuhause.

Puh, das ist schwer zu verstehen. Aber Lucie sieht das irgendwie ein. Sie will ja niemanden heimlich krank machen. Trotzdem ist es Lucie immer noch langweilig. Sie muss sich dringend was überlegen.....Gedankenverloren und ein bisschen traurig schaut sie aus dem Fenster auf die Straße.....

Fortsetzung folgt.....